

Stand: 20.08.2013

<b>MODUL SPRACHE/KULTUR/TRANSFER 1 (6 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Sprachkompetenz L3 FS2</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– anhand charakteristischer Wirtschafts- und Rechtstexte die Textsorte zu bestimmen sowie Textfunktion und kommunikative Absicht zu erkennen.</li> <li>– die strukturellen Kriterien zu erkennen, nach denen ein bestimmter Text aufgebaut ist.</li> <li>– zu erkennen, welches Wissen der Autor eines Texts bei seinem Zielpublikum voraussetzt (Präsuppositionen).</li> <li>– die sprachlichen Merkmale zu erkennen, die die einzelnen Textsorten charakterisieren; z. B. lexikalische, syntaktische und (weitere) rhetorische Mittel.</li> <li>– die Ausdrücke zu erkennen, welche in einem bestimmten Text das Fachvokabular bilden.</li> <li>– kürzere (oder Teile längerer) für die Berufspraxis wichtige Texte zu verfassen, unter Berücksichtigung der in der Analyse gewonnenen Erkenntnisse (bezüglich MAP – message, audience and purpose – sowie hinsichtlich der Angemessenheit der strukturellen, lexikalischen und stilistischen Elemente).</li> </ul>
Lerninhalte	<p>Übungen zum Erkennen von Textsortenmerkmalen (z. B. Textaufbau, Lexik, Syntax, Register)</p> <p>Lektüre von Texten, die unterschiedlichen Textsorten angehören (z. B. in Form eines Kompendiums auf Moodle)</p> <p>Vorbereitende Schreibübungen (z. B. zu Wortschatz oder Register)</p> <p>Schreibaufträge (Wirtschaft). Mögliche Übungstypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– allgemeine Korrespondenz (E-Mails, interne Mitteilungen, Briefe)</li> <li>– bestimmte Briefftypen* (z. B. Bestellungen, Bestätigungen, Bitte um Auskunft, Beschwerdebrief)</li> <li>– Sitzungsunterlagen (Tagesordnung, Protokoll)</li> <li>– Bewerbungsdossier (Bewerbungsschreiben, Curriculum Vitae* u. a.)</li> <li>– Teile der Unternehmensdokumentation (Kurzfassungen von Berichten, Kommentierung von Daten*)</li> <li>– externe Kommunikation (Pressemitteilung)</li> </ul> <p>Schreibaufträge (Recht)*. Mögliche Übungstypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Formulieren der Kernaussagen von Texten, mit denen die Studierenden im Berufsalltag konfrontiert sein werden</li> <li>– Übungen zur juristischen Sprache (z. B. Wortschatzübungen mit Hilfe von Lückentexten)</li> </ul> <p>Anmerkung 1: Bei den Schreibaufträgen müssen mindestens 4 verschiedene Textsorten der oben stehenden Liste eingeübt werden. Die mit Asterisk versehenen Aufgaben sind für alle Sprachen Pflichtaufgaben.</p> <p>Anmerkung 2: Ausgangspunkt für die Schreibaufträge können schriftliche Texte, mündliche Unterrichtsaktivitäten oder Video- und Audiomaterial sein.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 31 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 39 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 30 %</p>

Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 120 Minuten Hilfsmittel: beliebige (inkl. Laptop und Online-Hilfsmittel). Der Informationsaustausch mit anderen Personen ist strengstens verboten. Die Prüfung basiert auf einem Kompendium (10-20 Seiten) Zu berücksichtigen ist sowohl die Rezeption (Textanalyse, Textverständnis) ( $\frac{2}{3}$ ) als auch die Textproduktion ( $\frac{1}{3}$ ).
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Pflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Die jeweilige Zielsprache
Unterrichtsunterlagen	

Kurs-Name	Sprachkompetenz L1 Arabisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen.
Lerninhalte	Das Buch „Salam“ beinhaltet Dialoge und Texte aus den Bereichen Alltagsleben, Sitten, Politik, Kultur, Gesellschaft in den arabischen Ländern (Lektionen 7-10). Übungen, Grammatik
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Arabisch
Unterrichtsunterlagen	Labasque, Nicolas: Salam. Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2008.

Kurs-Name	Sprachkompetenz L1 Portugiesisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der allgemeinen passiven Sprachkompetenz</li> <li>- Einführung in Textkonventionen des Portugiesischen</li> <li>- Vermittlung des für die Übersetzungskompetenz relevanten landeskundlichen Wissens</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die grammatischen Kategorien des Portugiesischen (Presente, Pretérito Perfeito, Futuro, Imperativo, preposições, pronomes possessivos, pronomes pessoais, pronomes indefinidos, Pretérito Imperfeito, comparativo, superlativo, diminutivo e Mais-que-perfeito composto)</li> <li>- Lektüre von aktuellen Texten unter Berücksichtigung von textsortenspezifischen, stilistischen und landeskundlichen Aspekten</li> <li>- Übungen zu Syntax, Wortschatz, Idiomatik, Stil, Register, Textsorten etc.</li> <li>- Übungen zum Hörverstehen</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Portugiesisch
Unterrichtsunterlagen	Lima, Emma Eberlein O. F. und Lunes, Samira A.: Falar... Ler... Escrever... Português - Um curso para Estrangeiros. 2a. edição revista 2004 (oder neuere). São Paulo, EPU. Livro-texto und Livro de Exercícios. Weitere Unterlagen werden während des Semesters verteilt.

<b>Kurs-Name</b>	<b>Sprachkompetenz L1 Russisch</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Basisniveau erreichen; Hören, Sprechen, Schreiben, praktische Grammatik, Lesen von Originaltexten mittelschwierigen Grades; Level A2.
Lerninhalte	Grammatische Übungen, Lesen von angepassten Dialogen und Texten, freies Sprechen über alltägliche Probleme.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Russisch
Unterrichtsunterlagen	

<b>Kurs-Name</b>	<b>Sprachkompetenz L1 Chinesisch</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Beherrschung der Grammatik, des Sprechens, des Schreibens; Vertrautheit mit Sprechen inklusiv Dialogen, Bild- und Situationbeschreibung; Chinesische Schriftzeichen kennen; einfache, etwas schwierigere Texte (nur Zeichen, ohne Pinyin) selbständig lesen können.
Lerninhalte	Das Buch 2 „Zhongguohua“ beinhaltet Dialoge und Texte (Schwierigkeitsgrad langsam etwas schwieriger als das Buch 1) aus den Bereichen Alltagsleben, Sitten, Politik, Kultur, Gesellschaft in China. Übungen, Grammatik, Übersetzungen
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Chinesisch
Unterrichtsunterlagen	Das Buch Zhongguohua 2 & Zhongguozi

<b>Kurs-Name</b>	<b>Kulturwissen 1: Schweizer Medienlandschaft</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Die Studierenden lernen die Medienlandschaft der Schweiz kennen, werfen einen Blick hinter die Kulissen von Redaktionen in Print- und elektronischen Medien und lernen mit Blick auf ihre künftige Berufsarbeit, wie sie mit Journalisten in Kontakt treten können, um ihre Botschaft zu placieren. Der Workshop legt somit den Finger auf die „Facts and Figures“ aktueller Medienproduktion und fokussiert dabei auch auf die neuen Internet-basierten Informationsangebote und Portale.
Lerninhalte	Das Aktiv-Seminar gibt aus der Erfahrung des Kursleiters selbst, mit Reportagen und Berichten aus dem Medienbereich, aber auch mit Videoausschnitten und eigenen Präsentationen zur Medienarbeit Auskunft darüber, wie Medien funktionieren und Informationen in die Öffentlichkeit kommen. Dabei sollen der Blick für die Macht der Medien geschärft und Grundkompetenzen im Umgang mit diesen vermittelt werden. Gezeigt werden soll auch, dass es nichts Beklemmenderes gibt, als in den Schraubstock der Medien zu geraten und unfreiwillig ins grelle Rampenlicht journalistischen Interesses gezerrt zu werden. Auf der anderen Seite besteht jedoch gerade aus unternehmenskommunikativer Optik ein vitales Interesse daran, betriebliche Innovationen ausserhalb des blossen Krisenmanagements via die Medien öffentlich zu machen. Wie gelingt es den künftig wohl im unternehmerischen Umfeld arbeitenden Studienabgängern, die schwierige Zunft von brennenden Bedürfnissen zu überzeugen? Der Kurs basiert auf 6 Doppellektionen im Zweiwochenrhythmus.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Literaturliste folgt als Prüfungsvorbereitung

<b>Kurs-Name</b>	<b>Kulturwissen 1: From the Gothic novel to Metafiction: British and American Literature from the 19<sup>th</sup> Century to the Present</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Increased appreciation of the major developments of literature in English</p> <p>By the end of this lecture series, students should have significantly increased their</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• knowledge of some major authors and their work</li> <li>• understanding of the socio-cultural forces which shaped the production of literature in England, Ireland and America during the past 150 years</li> </ul> <p>In addition, they should be familiar with</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• key terminology from literary and cultural criticism as well as its use in the analysis of literary texts (ranging from, e.g., “sublime,” “existentialist,” to “simulacrum” or “metafiction”)</li> <li>• recognize and understand the differences between texts from different periods</li> </ul>
Lerninhalte	<p>The course will highlight important developments in the history of literature in English, focusing, among others, on:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the Gothic</li> <li>• British Romanticism</li> <li>• the 19<sup>th</sup>-century novel</li> <li>• British Modernism</li> <li>• American Modernism</li> <li>• the 1950s and 60s in America</li> <li>• Postmodernism</li> <li>• Metafiction</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre (Handouts)
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 31 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 22 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 47 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen</p> <p>Dauer: 30 Minuten</p> <p>Hilfsmittel: keine</p>
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	<p>Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1</p> <p>Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1</p>
Unterrichtssprache	English
Unterrichtsunterlagen	Lecture handouts will be made available on Moodle.



Kurs-Name	Kulturwissen 1: 3. Quel avenir pour l'Europe ?
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Il n'existe pas meilleure expression - du moins en français- que le terme de construction européenne pour rendre le caractère inachevé, transitoire sinon précaire de l'unification européenne. Il désigne en effet à la fois un processus, celui d'une Europe en réalisation et un résultat, un édifice que le passé a progressivement consolidé. Comme cette construction est en mouvement, c'est un équilibre certes mais un équilibre instable.</p> <p>L'Union européenne vit une profonde mutation, dont dépend l'avenir du projet européen autant que la stabilité du continent. C'est cette mutation qu'il s'agit d'étudier à travers son histoire, son fonctionnement, ses réalisations, ses perspectives et ses débats.</p> <p>Ce cours vise à donner à l'étudiant les outils d'analyse nécessaires à la compréhension des problématiques européennes. Il sera axé sur une série d'enseignements pluridisciplinaires portant sur l'histoire de la construction européenne, l'étude des institutions, des principes du droit européen, et de l'intégration économique dans une perspective européenne mais aussi internationale. Il consacra en outre une large part à l'analyse de la crise que vit actuellement l'Union européenne dans le discours politique français.</p>
Lerninhalte	Histoire et fonctionnement des institutions européennes, introduction au droit européen (études des fondements juridiques notamment des principes d'articulation entre le droit de l'Union et les droits nationaux), les politiques européennes et leurs perspectives, les grands débats européens dans le discours politique français, entre contestation et crise de légitimité.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1
Unterrichtssprache	Französisch
Unterrichtsunterlagen	Moodle et polycopié

<b>Kurs-Name</b>	<b>Kulturwissen 1: Introduzione al sistema giuridico italiano, con riferimenti linguistici alla realtà ticinese</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Chi segue il corso impara a conoscere la struttura del sistema giuridico italiano e i relativi soggetti; prende confidenza con questioni di attualità (riforme costituzionali) e, soprattutto, si appropria della specifica terminologia giuridica, in confronto costante con la realtà del Ticino.
Lerninhalte	Alla introduzione generale sui principali concetti giuridici, seguono indicazioni sulle principali fonti di diritto, sulle più significative istituzioni (ordinamento giuridico) e sulla terminologia giuridica, orientata alle specifiche esigenze della traduzione (in particolare, per chi opera tra il Ticino e l'Italia).
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Nützlich um Unterschiede zwischen Schweiz/Ticino vs Italien kennenzulernen Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1
Unterrichtssprache	Italienisch
Unterrichtsunterlagen	Unterlagen werden pro Lektion verteilt.

<b>Kurs-Name</b>	<b>Kulturwissen 1: 100 años de singularidad (Historia argentina 1910-2010)</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Al terminar este curso, el alumno tendrá un conocimiento general:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• De los acontecimientos y períodos históricos más relevantes ocurridos en la Argentina durante el siglo XX y XXI, con especial relevancia de los hechos relacionados con las últimas cuatro décadas.</li> <li>• De los paralelismos pero también de las singularidades de la historia argentina frente a la de otros países de su entorno geográfico y cultural (específicamente, Chile y Uruguay).</li> </ul> <p>De elementos de la historia reciente que definen la particularidad cultural, social y política de la Argentina de hoy.</p>
Lerninhalte	<p>¿Cómo se explica que un país que en 1910 era una brillante promesa de prosperidad, integración y movilidad social así como de Estado potente sea hoy una más bien penosa realidad de país escindido, con amplias zonas de miseria y un Estado incapaz de atender sus obligaciones? ¿Y por qué, sin embargo, este mismo país no deja de ser un constante foco de fascinación a causa de una aportación cultural, intelectual o científica al mundo expresado en castellano de primer orden?</p> <p>El presente curso pretende abordar estas cuestiones describiendo tres experiencias históricas de la Argentina:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Los límites de la democratización política lanzada en 1912, en parte a causa de la instauración de dictaduras, en parte por la difícil coexistencia entre democracia, instituciones de la República y los principios del liberalismo político;</li> <li>2. El papel del Estado como ideal gestor económico del Estado del bienestar para todos, al tiempo que corrupto agente repartidor de privilegios para unos pocos;</li> <li>3. Forma en la que esta sociedad ha enfrentado la resolución de estos conflictos, con especial atención al uso de la violencia tanto por parte de quienes combatían al Estado como de quienes decían defenderlo.</li> </ol> <p>Estos 100 años de historia política, económica y social se distribuyen en tres grandes etapas:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Etapa 1910-1955: Primera experiencia democrática personalizada por dos movimientos populares, el radicalismo y el peronismo;</li> <li>2. Etapa 1955-1983: Retroceso de las prácticas democráticas a causa de la presencia creciente de los militares, el corporativismo y la movilización revolucionaria;</li> </ol> <p>Etapa 1983-2010: Consolidación de una contradicción típicamente argentina: afianzamiento de la democracia en lo político con un sistema en evolución muy cercana al partido único; crisis económicas profundas seguidas de periodos de desarrollo y crecimiento envidiables; dinamismo social y cultural sin par en un contexto de extensión de la pobreza, polarización social e incapacidad del Estado para modificarlo.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Modulendprüfung (Multiple-Choice-Verfahren) in den Prüfungswochen. Die Fragen stammen sowohl aus der Vorlesung als auch aus dem Selbststudium. Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1
Unterrichtssprache	Spanisch
Unterrichtsunterlagen	Werden auf Moodle bereitgestellt

<b>Kurs-Name</b>	<b>Übersetzen L1 FS2–GS</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Texte unter Berücksichtigung der Merkmale der jeweiligen Textsorten und Adressaten zu übersetzen.</p> <p>Sie können die Botschaften eines Ausgangstextes vollständig erfassen und diese in zufriedenstellender Qualität in der Zielsprache wiedergeben.</p> <p>Sie besitzen die dazu nötige linguistische und enzyklopädische Recherchekompetenz.</p> <p>Sie sind für konventions- und normbedingte Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielkultur sensibilisiert und können landeskundliche Erkenntnisse zweckmässig und auftragsgerecht anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, grundlegende Übersetzungsverfahren im betreffenden Sprachenpaar anzuwenden und sind für zentrale Transferprobleme des Sprachenpaars sensibilisiert.</p> <p>Sie können wichtige translatorische Entscheidungen theoretisch begründen.</p>
Lerninhalte	<p>Textbezogene Übersetzungsübungen anhand gemeinsprachlicher Texte, z.B. informative Texte, populärwissenschaftliche Texte, Zeitungsberichte, Kurzbiographien, Reiseberichte, Reiseführer, Informationsbroschüren, einfache literarische Texte</p> <p>Übersetzungen im Rahmen eines realistischen Auftrages</p> <p>Konkrete Anwendung von Recherchiervorgängen</p> <p>Einübung systematischer Übersetzungsverfahren</p> <p>Vermittlung grundlegender allgemeiner und sprachenpaarspezifischer Translationstheorien</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	<p>Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Besprechung von selbstständig vorbereiteten Übersetzungen in der Gruppe</li> <li>– Gruppenarbeit (Übersetzungsübungen in Kleingruppen, gegenseitige Feedbacks)</li> <li>– Übersetzen eines Textes einer bestimmten Länge innerhalb einer festgelegten Zeitspanne</li> <li>– moderierte Diskussionsforen, Wikis usw.</li> </ul>
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 13 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 45 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 42 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen</p> <p>Dauer: 120 Minuten</p> <p>Hilfsmittel: beliebige</p> <p>Übersetzungsklausur mit Arbeitsbericht zur Übersetzung (gemäss Vorlage)</p> <p>Umfang Ausgangstext: 230–250 Wörter. Die Klausur wird mit Computer und Netzwerkzugang geschrieben.</p> <p>Gewichtung der Teile der Modulendprüfung: 70 % für die Übersetzung, 30 % für die Theoriefragen</p>
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Mindestens 2 Texte (Vorbereitungsübungen, Kontaktübungen od. Klausuren) müssen in einem Computerraum übersetzt und mit Camtasia aufgenommen werden.
Unterrichtssprache	Jeweilige Zielsprache

Unterrichtsunterlagen	<p>Es wird auf relevante Theorien, die in der Vorlesung „Grundlagen der Sprachmittlung“ vorgestellt wurden, Bezug genommen.</p> <p><u>Empfohlene Lektüre:</u></p> <p>Kadric, Mira, Klaus Kaindl &amp; Michèle Kaiser-Cooke (2010). Translatorische Methodik. 4., überarbeitete Auflage. Wien: facultas.wuv.</p> <p>Munday, Jeremy (2008). Introducing Translation Studies: Theories and Applications. 2nd edition. London and New York: Routledge.</p> <p>Nord, Christiane (2001). Lernziel: Professionelles Übersetzen Spanisch-Deutsch. Ein Einführungskurs in 15 Lektionen. Wilhelmsfeld: Egert. S. 1–19.</p> <p>Stolze, Radegundis (2008). Übersetzungstheorien: Eine Einführung. 5. Auflage. Tübingen: Narr.</p> <p>Weitere, v. a. für die Zielsprachen Französisch und Italienisch relevante Quellen werden von den unterrichtenden Dozierenden bekannt gegeben.</p>
<b>Kurs-Name</b>	<b>Übersetzen L2 GS-FS1</b>
Lernziele, Lerninhalte etc.	<i>vgl. Kursbeschreibungen Multimodalität und Übersetzen (MMK)</i>
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1